

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 4. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Dezember 2024)

zum Thema:

BNB-Bilanz des Landes Berlin III

und **Antwort** vom 20. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dez. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21086
vom 4. Dezember 2024
über BNB-Bilanz des Landes Berlin III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Baumaßnahmen, die unter die Bedarfsprogramme bzw. die Bedarfsermittlung nach dem 16. März 2019 fallen, werden derzeit vom Land Berlin mit einer BNB-Zertifizierung verfolgt? Bitte dabei die Anzahl der Maßnahmen angeben, die sich in Planung befinden, sich im Bau befinden und die fertiggestellt wurden (unabhängig von der vollständigen Zertifizierung).

Antwort zu 1:

Der Projektstatus wird jährlich im IV. Quartal bei den Baudienststellen und bauenden Stellen erfragt. Aktuell werden 129 Maßnahmen unter Anwendung des BNB verfolgt. Gemäß den Rückläufen befinden sich 46 Maßnahmen in der Projektvorbereitung und 37 Maßnahmen in der Planung. 30 Maßnahmen befinden sich in der Durchführung – Vergabe und Bau. Für weitere 16 Projekte erfolgt gemäß den Angaben derzeit die Objektbetreuung und Dokumentation nach Fertigstellung.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die bestehenden Schwächen des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB), insbesondere hinsichtlich der unvollständigen Berücksichtigung des Treibhauspotentials von Baustoffen z.B. bei Mängelbeseitigung oder wiederholten Bauausführungen oder der mangelnden Anforderungen an die Schadstofffreiheit von Bauprodukten? Welche Schritte unternimmt der Senat, um sicherzustellen, dass diese Aspekte bei Bauvorhaben des Landes Berlin besser berücksichtigt werden?

Antwort zu 2:

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) ist ein sehr hochwertiges Nachhaltigkeitsbewertungssystem für das Bauwesen. Es ist eines der besten bestehenden und mindestens gleichwertig mit alternativ existierenden Bewertungssystemen für das nachhaltige Bauen. Mit dem BNB-System besteht ein Instrument zur systematischen und frühzeitigen Zielfestlegung, der begleitenden und abschließenden Zielerreichungskontrolle, was folgerichtig zur Reduzierung von Störungen im Bauablauf sowie Mängeln beitragen kann. Das Treibhausgaspotential von Baustoffen wird normkonform für alle relevanten Lebenszyklusabschnitte erfasst und bewertet. Beurteilt wird, wie in den Bewertungssystemen üblich, das fertiggestellte Gebäude.

Hinsichtlich der Vermeidung von potenziellen Schadstoffen in Baumaterialien zählen die BNB-Anforderungen im höchsten Qualitätsniveau zu den anspruchsvollsten im Bereich der Nachhaltigkeitszertifizierung in Deutschland. Die Kontrolle der Einhaltung der bzgl. Schadstoffen oder weiterer in der jeweiligen Zielvereinbarung gesetzten Ziele obliegt der BNB-Koordination.

Die Anforderungen im BNB stellen in vielerlei Hinsicht (hohe Nachweistiefe, Kleinstmengenregelung, keine Bonusregelungen, fachliche Einbindung des Umweltbundesamtes und des Deutschen Instituts für Bautechnik) eine sehr hohe Qualität sicher. Die Fortentwicklung des Systems betreibt der Bund in Abstimmung mit allen relevanten Stakeholdern. Der Senat plant aktuell keine davon losgelösten separaten Aktivitäten.

Frage 3:

Welche konkreten Pläne verfolgt der Senat, um die Anwendung des BNB in Berlin weiterzuentwickeln? Gibt es Überlegungen, alternative oder ergänzende Zertifizierungssysteme wie das DGNB-System stärker in Betracht zu ziehen, um weitere Aspekte besser abzudecken?

Antwort zu 3:

Der Senat verfolgt zur Zeit keine Pläne, um die Anwendung des BNB in Berlin weiterzuentwickeln, um eventuelle darüber hinaus gehende Aspekte stärker zu berücksichtigen. Grundsätzlich wird zum Silber-Niveau des BNB das Gold-Niveau der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen als gleichwertig angesehen.

Bei den Bewertungssystemen handelt es sich um in sich harmonisierte und ausgewogene Systeme. Das BNB wird seit 2019 im Land Berlin angewendet und kann als etabliert angesehen werden. Die Entscheidung für ein einheitliches Bewertungssystem innerhalb des öffentlichen Auftragswesens auf Landesebene anstatt der parallelen, wahlweise alternativen oder je teilweisen Anwendung unterschiedlicher Systeme wird hinsichtlich der Vergleichbarkeit, Effektivität, Effizienz und Transparenz als absolut zweckmäßig und zielführend angesehen.

Das BNB-System wurde von der öffentlichen Hand für die öffentliche Hand entwickelt. Hier stehen der Öffentlichkeit alle Unterlagen, Berechnungstools, aktualisierten Bauproduktbanken, die zur BNB-Anwendung erforderlich sind, kostenfrei zur Verfügung. Inwieweit mögliche künftig auf Bundesebene in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern erarbeitete Fortentwicklungen des BNB auf Landesebene mit übernommen werden sollten und könnten, wird zu gegebener Zeit geprüft.

Berlin, den 20.12.2024

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt